

Protokolleintrag vom 08.06.2016

2016/204

Erklärung der CVP-Fraktion vom 08.06.2016:

Rechnung 2015

Namens der CVP-Fraktion verliest Christian Traber (CVP) folgende Fraktionserklärung:

Fraktionserklärung zur Rechnung 2015 -Es darf nicht zurückgelehnt werden

Die CVP-Fraktion nimmt die vom Stadtrat vorgelegte, überraschend positiv ausgefallene Rechnung 2015 mit Befriedigung zur Kenntnis. Der Überschuss von knapp CHF 10 Mio. führt dazu, dass das Eigenkapital auch wieder leicht angestiegen ist. Die Exekutive hat damit zwar ein weiteres Mal ein Resultat präsentiert, dass besser als budgetiert ist - aber der Handlungsbedarf bleibt weiterhin bestehen.

Wir anerkennen, dass der eine oder andere Spargedanke beim Stadtrat angekommen ist. Zwar steigt der Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2014 nochmals an, doch liegt dieser Anstieg deutlich unter dem Budget. Dabei ist ersichtlich, dass die Departemente und Dienstabteilungen in sehr unterschiedlichem Ausmass zu diesen Verbesserungen beigetragen haben. Die CVP-Fraktion erinnert den Stadtrat daran, dass er weiterhin gut daran tut, jede Stellenschaffung genau zu hinterfragen.

Deutlich bemerken wir aber auch, dass das gute Ergebnis vor allem dank Sondereffekten wie der Bewertung der Aktien der Flughafen AG, der guten Ergebnisse der Gemeindebetriebe sowie durch Projektverzögerungen oder Projektverschiebungen zustande gekommen ist.

Die CVP-Fraktion teilt die Kritik der RPK am Umgang von ERZ mit der Abrechnung und Verbuchung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bau des Logistikzentrums Hagenholz. Es geht nicht an, dass Ausgaben bei einer drohenden Budgetüberschreitung auf anderen Konten versteckt werden und es auch versäumt wurde, diese Tatsachen in der Rechnung 2015 entsprechend explizit zu erwähnen.

Befriedigt nimmt die CVP-Fraktion zur Kenntnis, dass die Investitionen zwar markant unter Budget liegen, der Eigenfinanzierungsgrad dafür deutlich auf über 100% angestiegen ist und damit die Verschuldung letztes Jahr abgenommen hat.

Die Fraktion der CVP wird den Stadtrat daher in seinen Bemühungen um Verbesserungen weiter unterstützen, auch zukünftig einen ausgeglichenen Haushalt der Stadt Zürich präsentieren zu können. Die Herausforderung, die städtischen Finanzen mittel- und langfristig im Lot zu halten, wird nicht kleiner. Wir verweisen auf die dank der Attraktivität der Stadt Zürich weiterhin steigende Einwohnerzahl unserer Stadt, welche weitere Ausgaben in die Infrastruktur nach sich zieht wie auch auf angekündigte Steuerreformen von Bund und Kanton, welche der Stadt Zürich reduzierte Steuereinnahmen bescheren werden.